

SonntagsBlatt

des evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirks Hof



Glaube Macht Politik

Andacht zum Evangelium des Sonntags von Pfarrer Martin Müller, Christuskirche Hof

Johannes der Täufer hat sich eingemischt, in die Politik, als Mann des Glaubens. Das ist ihm schlecht bekommen. Herodes Antipas, einer der vier Söhne Herodes' des Großen, Herrscher über Galiläa, lässt ihn verhaften. Mächtige tun das, wenn ihnen einer in die Quere kommt.

Warum tut Johannes so was? Wäre es nicht besser, wenn er bei dem geblieben wäre, wozu ihn Gott gesandt hat: Die Men-

schen zur Buße aufzurufen, zur Umkehr auf den Weg mit Gott – dort am Jordan, wo er sie tauft? Muss er sich denn in die Angelegenheiten des Königshauses einmischen?

Offenbar schon. Zwar ging es „nur“ um die Heiratspolitik: Herodes Antipas hatte seine erste Frau, eine Wüstenprinzessin, verstoßen. Dann hat er die Frau seines Schwagers geheiratet. Scheiden und Wiederverheiraten aufgrund machtpolitischer

Überlegungen? – Ein Gräuel für die Gläubigen in Israel, denn so konnte man mit dem Segen Gottes nicht umgehen.

Aber – sich in die Heiratspolitik der Oberen einzumischen – eine Sache des Glaubens? Ist das wirklich eine so entscheidende Sache, bei der der Prophet sagen muss: Halt! Herodes, bis hierher und nicht

weiter! So ein König von Roms Gnaden musste sich ja im Machtgefüge der damaligen Welt behaupten – man könnte ihn entschuldigen: Er tut da ja auch im Interesse seines Landes, also für das Volk.

Doch Johannes kann nicht anders. Er ruft die Menschen zur Umkehr zu Gott auf, alle Menschen. – Da kann er auch den König nicht davon ausnehmen. Die Buße, das ist nicht nur eine private Angelegenheit für je-

den Einzelnen? – Für den König aber sollen andere Maßstäbe gelten? Das geht absolut nicht!

Aber: Hat das Leiden Johannes' des Täufers und sein Tod, der unweigerlich folgen wird, wirklich einen Sinn? Oder opfert er sein Leben für eine aussichtslose Sache und wäre gut beraten gewesen, sich da rauszuhalten. So viele andere hätten doch noch sein aufrüttelndes Wort gebraucht – hätten sich noch auf den Weg gemacht zur Taufe am Jordan und zu Gott.

Die Verhaftung des Täufers markiert zugleich den Beginn des öffentlichen Auftretens Jesu von Nazareth: „Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Arme wird das Evangelium gepredigt.“

Die Sache, die Johannes im Namen Gottes zu den Menschen bringen sollte, das Reich Gottes, das sich Bahn brechen wird, diese Sache geht weiter. Mit staatlicher Gewalt lässt sich das Heil Gottes nicht unterdrücken. Ja, allen Menschen bis hin zum König ist gesagt: „Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“

17. Dezember 2017

3. Advent
Ausgabe 51



Diakonie Hochfranken _____ Diakonie ehrt Jubilare

Jahrzehntelanger Einsatz zum Wohle anderer

Mit einem feierlichen Festabend hat die Diakonie Hochfranken ihre Jubilare geehrt. In großer Runde fanden sich die insgesamt 140 Gäste in der Mensa der Diakonie am Campus ein, um die Würdigung bei Ansprachen, Musik und einem Menü zu begehen. Zahlreiche Jubilare wurden von ihren Partnern und den Einrichtungsleitungen begleitet.

Geschäftsführer Martin Abt begrüßte die Gäste und sprach ihnen den Dank der Geschäftsführung aus. Mit einem Zitat von Franz von Assisi beschrieb er ganz sinnbildlich das diakonische Handeln: „Verkündige das Evangelium überall, und wenn es nötig sein sollte, auch mit Worten“. „Das beschreibt diakonisches Wir-

ken doch sehr gut. Und die dahinterstehende Frage lautet ja nicht „was hat Priorität“, sondern wer hat Priorität, nämlich der Mensch – also der Klient, der bei uns Rat und Hilfe sucht, die Kinder und Jugendlichen, die wir betreuen oder die Seniorin, die in unserer Einrichtung lebt“, erklärte Abt.

Für diese Menschen sind die Mitarbeitenden der Diakonie da – unmittelbar



Viele einfühlsame, fachkundige und tatkräftige Einzelpersonen stehen hinter der Diakonie Hochfranken und ihren Angeboten: Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden im Rahmen einer Feier geehrt. Das Bild zeigt sie gemeinsam mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Dekan Günter Saalfrank, dessen Stellvertreter Bernd Leisch, den Geschäftsführern Martin Abt und Maria Mangei sowie dem Vorsitzenden des Gesamt-Mitarbeitendenvertretung Werner Schrepfer.

Gottesdienste

Woche 17. bis 23. Dezember 2017
- Stand: 29.11.2017

Auferstehungskirche

10.00 Gottesdienst, gl. Kindergottesdienst, Präd Pöllmann.

Christuskirche

9.30 Gottesdienst anl. Einladung zum Kirchenkaffee, Pfr. Oberhäuser, gl. Kindergottesdienst; - Sana Klinikum: Donnerstag 16.30 Gottesdienst, Pfr. Zippel.

Hospitalkirche

11.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Taig, gl. Kindergottesdienst, 19.00 Hauptgottesdienst, Pfr. Koller; Freitag 19.00 Meditativer Wochenschluss, Pfr. Taig; - Schloss Zedtwitz: Freitag 13.30 Weihnachtsgottesdienst, Pfr. Koller; - Zedtwitz: 9.30 Gottesdienst, Pfr. Koller.

St. Johannes

8.00 Predigtgottesdienst, Pfr. Glas, 9.30 Hauptgottesdienst, Pfr. Glas, 11.00 Gottesdienst in Jägersruh, Pfr. Glas.

Kreuzkirche

9.00 Gottesdienst, Pfr. Grell.

St. Lorenz

8.30 Früh Gottesdienst NUR um 8.30 Uhr; Mittwoch 19.00 Stille Zeit.

Lutherkirche

19.00 LICHTBLICKE - Der besondere Gottesdienst, Vorbereitungsteam.

St. Michaelis

9.30 Gottesdienst, 10.30 Kirchenkaffee; - Gumpertsreuth Gaststätte „Altes Haus“: 8.30 Gottesdienst.

Landeskirchliche Gemeinschaft Bachstr.

18 Gebetsabend

Landeskirchliche Gemeinschaft, Poststr.

10.30 Pr. Eberhard Seibert

Berg

9.30 Gottesdienst zum 3. Advent (Kirchbus: keine Abholung!), Pfr. Losch, gl. Kindergottesdienst; Mittwoch 19.30 Adventsandacht, Diakon Richter.

Döhlau

9.00 Gottesdienst, Präd. Pöllmann.

Gattendorf

9.30 Gottesdienst, Pfr. Güntzel, 15.00 Weihnachtskonzert Musikverein Oberhartmannsreuther.

Joditz

9.30 Gottesdienst mit Posaenorchester, Pfr. Fischer.

Kautendorf

10.00 Gottesdienst, Pfr. G. Schneider.

Konradsreuth

9.00 Gottesdienst, Vikar Rittweg, gl. Kindergottesdienst; Mittwoch 6.30 Rorate-Messe *Abendmahl vor Sonnenaufgang*, Pfr. Dr. Herrmann; Freitag 10.00 Weihnachts-Schulgottesdienst, Vikar Rittweg; - SELA Seniorenhaus: 10.15 Gottesdienst im SELA-Seniorenhaus, Vikar Rittweg.

Köditz

9.30 Kindergottesdienst, 10.15 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Grell, 19.00 Gottesdienst für Jugendliche, Pfr. Grell und Team, „Halbe Stunde“ bei cooler Atmosphäre in unserer Kirche!

Oberkotzau

9.30 Gottesdienst, Pfr. Dieter Baderschneider, gl. Kindergottesdienst, -St. Piuskapelle: Donnerstag 19.30 Ökumenisches Abendgebet, Dr. Hiltner.

Pilgramsreuth

9.00 Gottesdienst, Lektorin Plass.

Regnitzlosau

10.00 Gottesdienst, Pfr. Glas, - Faßmannsreuth: 8.45 Gottesdienst, Pfr. Glas.

Rehau

St. Jobst: 9.30 Gottesdienst, Pfrin. Krüger, 19.30 Friedenslicht-Andacht, Pfrin. Krüger; - Johanneskirche: 10.00 Gottesdienst, Lektorin Plass; Freitag 19.00 Keine Abendandacht wegen „Lebendigem Adventskalender“; - Lutherkirche: 10.00 Kindergottesdienst, 17.00 Krabbelgottesdienst "Adventsgärtchen", Pfrin. Krüger; AH Martin-Luther: Donnerstag 14.30 Adventsfeier, Pfrin. Krüger.

Tauperlitz

9.00 Gottesdienst mit dem Posaenorchester, Pfr. Schneider.

Töpen

9.30 Kindergottesdienst; - Isaar: 8.30 Gottesdienst, Präd. Dörfner.

Trogen

9.30 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten, Pfr. Amarell.

oder mittelbar, wie beispielsweise in der Verwaltung. Ihren Einsatz für Kinder und Ältere, für Verzeufelte und Ratlose, für kranke, pflegebedürftige und behinderte Menschen, für Familien und für einsame Menschen würdigt die Diakonie Hochfranken in der jährlichen Feier für die Jubilare.

Günther Ultsch vom Lutherstift Oberkotzau wurde für seine 40-jährige Dienstzeit ausgezeichnet. Er ist seit 1977 bei der Diakonie beschäftigt und beging in diesem Jahr als einziger sein 40. Dienstjubiläum.

Für 30 Jahre Dienst in der Diakonie wurde Ute Brendel, Diakonie am Campus, Bereich Wohnen geehrt. Beide erhielten eine Laudatio, Blumen und einen Gutschein als Dankeschön.

Mit dem goldenen Kronenkreuz wurden für 25 Jahre ausgezeichnet: Bettina Lohmann-Eberle, die Leiterin des sonderpäd. Förderzentrums Bonhofferschule; Constanze Griebhammer vom Helmbrechtser Kreisel; Jürgen Coler vom Betreuen Wohnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes; Irene Rohrt vom Schloss Oberkotzau; Heidi Michl, Leiterin der Zentralen Diakoniestation; Karin Bußler vom Seniorenhaus Rosenbühl; Anette Schmutzler vom Haus am Kirchberg; Klaus Fiedler, Birgit Johannsen-Böhm, Peter Kreuzer, Axel Neumann und Wolfgang Förtsch von der Diakonie am Campus.

In den von den beiden Geschäftsführern Martin Abt und Maria Mangei vorgetragene Laudationes

kamen der berufliche Werdegang, besondere Verdienste und manche Anekdote zur Sprache. Außerdem erhielten diese Jubilare die goldene Anstecknadel mit dem Symbol des evangelischen Trägers.

13 Beschäftigte wurden für 20 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet: Isabel Pöllmann (Bezirksstelle/KASA), Ivonne Hoffmann (Kindergarten am Schellenberg), Stefan Seidel (Ambulante Hilfen Helmbrechts), Claudia Dill, Silvia Schmidt, Erika Seidel, Heidi Süß und Olga Sysynin (alle Haus am Klosterhof); Regina Schödel (Haus Saalepark), Angela Günzel (Martin-Luther-Haus), Giuseppe Murianni (Lutherstift Oberkotzau), Thomas Schellhorn (Diakonie am Campus) und Margarete Weinrich (Zentrale Dienste).

Weitere 32 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhielten ihre Urkunde und ein Geschenk für zehn Jahre Dienst am Nächsten.

Bunte Blumensträuße gab es für die Pensionärinnen sowie für langjährige Ehrenamtliche, wie Renate Brömme und Marlene Subeit, die seit zehn Jahren beide im Haus Saalepark aktiv mithelfen.

Auch das Team von Küche und Service am Campus zeigte mit insgesamt 14 Mitarbeitenden - darunter acht Auszubildende - Jugendlichen im Einsatz eine beeindruckende Leistung. Stimmige Akzente setzte das Gitarren-Duo Pasión mit Ewa Margareta Cyran und Dietmar Ungerank, beides Dozenten der Musikschule der Hofer Symphoniker.

Unsere herzlichsten Glückwünsche!

Zum 102. Geburtstag

Luise Saalfrank.

Zum 93. Geburtstag

Herta Franz.

Zum 92. Geburtstag

Gerda Böhm; Christine Jahn; Willi Schmidt.

Zum 90. Geburtstag

Gretchen Degenkolb.

Zum 91. Geburtstag

Adolf Scheck.

Zum 85. Geburtstag

Arno Benkert, Trogen.

Zum 80. Geburtstag

Christa Döring; Herta von Hoeßlin; Wilma Schug.

Zum 75. Geburtstag

Ilse Strobel.

Zum 70. Geburtstag

Peter Gemeinhardt; Petra Goßler; Helga Lucht; Edith Rießer; Horst Schiller, Trogen; Reinhold Schindler; Helga Stollhof; Dora Tümpner.

Kirchturm der Woche:

Münchenreuth